



Tagungsleitung

Dr. Andreas Kalina

Akademie für Politische Bildung

Dr. Jutta Weingarten

Max Weber-Programm der Studienstiftung
des deutschen Volkes

Tagungssekretariat

Viktoria Aratsch

Tel.: +49 8158 256-53

Fax: +49 8158 256-51

v.aratsch@apb-tutzing.de

Förderkreis

Unser Förderkreis unterstützt Projekte und Anschaffungen der Akademie, die aus Mitteln des öffentlichen Haushalts nicht zu realisieren sind. Der Jahresmitgliedsbeitrag beträgt 50 Euro.

Mitglieder unter 30 Jahren bezahlen ermäßigt nur 20 Euro. Darüber hinaus übernimmt der Förderkreis für seine U-30-Mitglieder dreimal pro Jahr die Teilnahmegebühr für Tagungen der Akademie. Das Angebot gilt nur für Privatpersonen und nicht in Zusammenhang mit Veranstaltungen für einen geschlossenen Teilnehmerkreis.

Max Weber-Programm Bayern

Das Max Weber-Programm richtet sich an hochbegabte Studierende an Hochschulen in Bayern. Die Durchführung hat der Freistaat Bayern der Studienstiftung des deutschen Volkes übertragen. Das Programm basiert auf dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz (BayEFG). Der vollständige Name dieser Form der Studienförderung lautet: „Max Weber-Programm des Freistaates Bayern zur Hochbegabtenförderung nach dem Bayerischen Eliteförderungsgesetz“.

Das Max Weber-Programm zielt auf fachliche und persönlichkeitsbildende Förderung. Mit Veranstaltungen zur fachlichen Vertiefung sowie zum interdisziplinären Austausch steht den Stipendiatinnen und Stipendiaten neben ihrem Hochschulstudium ein besonderes wissenschaftliches Zusatzangebot zur Verfügung. Dies wird ergänzt durch berufsbezogene Veranstaltungen. Individuelle Betreuung durch Mentorinnen und Mentoren an den bayerischen Hochschulen ermöglicht eine frühe Einbindung in die Forschung und den Einblick in andere Exzellenzbereiche. Die Vernetzung der Stipendiatinnen und Stipendiaten untereinander steht im Blickpunkt von zentralen Veranstaltungen, zu denen die Stipendiatinnen und Stipendiaten aller bayerischen Hochschulen eingeladen werden. Zur Förderung der Internationalität steht den Stipendiatinnen und Stipendiaten eine finanzielle Förderung von Auslandsvorhaben offen. Jede Stipendiatin und jeder Stipendiat erhält eine Bildungspauschale in Höhe von 1.290 Euro pro Semester.

Akademie für Politische Bildung

Die Akademie für Politische Bildung besteht seit 1957. Vom Bayerischen Landtag als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet, fördert sie die politische Bildung überparteilich und festigt die Prinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Ihre gesetzlich garantierte Unabhängigkeit und ihr Renommee als Forum für Wissenschaft, Politik und Bildungsarbeit machen sie weltweit einzigartig. Sie versteht sich als

- Forum der Information und Kommunikation über aktuelle und grundsätzliche Themen der nationalen und internationalen Politik,
- Raum der kritischen Auseinandersetzung mit der Geschichte des Nationalsozialismus und der DDR,
- Stätte der Weiterbildung für alle, die zur politischen Meinungsbildung beitragen und diese fördern wollen,
- Treffpunkt für Akteure aus Politik, Wissenschaft, Bildung, Medien und Öffentlichkeit – für offenen Meinungsaustausch und konstruktive Kontroversen.

Akademie für Politische Bildung

Buchensee 1 · 82327 Tutzing

Tel.: +49 8158 256-0

www.apb-tutzing.de



Macht macht Gesellschaft

Annäherungen an ein soziales und politisches Phänomen

Interdisziplinäre Akademie

Online-Tagung via Zoom

28. – 30. Mai 2021

In Kooperation mit Max Weber-Programm Bayern/
Studienstiftung des deutschen Volkes

ANKÜNDIGUNG

Soziale wie politische Beziehungen sind ohne die Kategorie „Macht“ – wie auch immer diese ausgestaltet sein mag – nicht denkbar. Die bis heute wohl grundlegendste Definition des Begriffes liefert Max Weber in *Wirtschaft und Gesellschaft* (1922). Er beschreibt Macht als „jede Chance, innerhalb einer sozialen Beziehung den eigenen Willen auch gegen Widerstreben durchzusetzen, gleichviel worauf diese Chance beruht“. Diese Begriffsklärung dient unserer diesjährigen Kurztagung als Grundlage, sich vor unterschiedlichen disziplinären Hintergründen der Aussage „Macht macht Gesellschaft“ anzunähern.

Dazu werden wir uns relationalen Aspekten des Machtbegriffs widmen und die asymmetrische Beziehung von Akteuren in den verschiedenen Kontexten des sozialen Zusammenwirkens beleuchten. Dabei wird es ebenso um die empirische Verteilung von Macht, um den menschlichen Machtwillen und Tendenzen zum Machtmissbrauch wie auch um Momente und Mechanismen der Machteinhegung und Machtkontrolle gehen. In den Fokus unserer Erörterungen rücken damit Formalisierungsprozesse und Legitimation von Macht und Gegenmacht – und mit ihnen die Verortung von Verantwortlichkeiten, auch und besonders in Zeiten der Digitalisierung und Künstlichen Intelligenz.

An drei Tagen können sich Stipendiatinnen und Stipendiaten des Max Weber-Programms und der Studienstiftung mit Expertinnen und Experten verschiedener Disziplinen einem sozialen Begriff annähern, der aus allen Blickwinkeln betrachtet lebhaft Debatten verspricht.

Dr. Andreas Kalina

Akademie für Politische Bildung

Dr. Jutta Weingarten

Max Weber-Programm der Studienstiftung des deutschen Volkes

FREITAG, 28. MAI 2021

- 14.15 Uhr [Einwahl in die Veranstaltung](#)
- 14.30 Uhr **Begrüßung und thematische Einführung**
Dr. Andreas Kalina
Dr. Jutta Weingarten
- Eröffnungspanel:**
Macht als soziales Phänomen
- 15.00 Uhr **Theorien der Macht: eine ideengeschichtliche Annäherung**
Prof. Dr. Barbara Zehnpefennig
Universität Passau
- 16.00 Uhr [Pause](#)
- 16.15 Uhr **Macht Moral Macht? Ethische Überlegungen zu Moral, Macht und Künstlicher Intelligenz**
Dr. Matthias Braun
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
- 17.15 Uhr [Pause](#)
- 17.30 Uhr **Was Macht mit Menschen macht: eine psychologische Perspektive**
Prof. Dr. Michael Schmitz
Wien
- 18.30 Uhr [Ende des ersten Veranstaltungstages](#)

SAMSTAG, 29. MAI 2021

- Vom Menschen losgelöst? Machtverhältnisse und Verantwortlichkeit im digitalen Zeitalter**
- 9.00 Uhr **Fusion of Robotics and Neuroscience-based AI**
Prof. Dr. Gordon Cheng
Institute for Cognitive Systems (ICS),
Technische Universität München
- 10.00 Uhr **(Im)balances of power online: The influence of digital platforms over speech**
Dr. Clara Iglesias Keller
Forschungsgruppe Politik der Digitalisierung,
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

SONNTAG, 30. MAI 2021

- 11.00 Uhr [Pause](#)
- 11.30 Uhr **Haftung für Künstliche Intelligenz: Droht ein Verantwortungsvakuum?**
Prof. Dr. Christiane Wendehorst, LL.M.
Präsidentin des European Law Institute;
Stv. Institutsvorständin am Institut für Digitalisierung und Recht, Universität Wien
- 12.30 Uhr [Mittagspause](#)
- Macht und Machtmissbrauch in Staat und Gesellschaft**
Kurzvorträge und Podiumsgespräch
- 14.00 Uhr **Macht in der Politik – Politik der Macht**
Prof. Dr. Manuela Glaab
Universität Koblenz-Landau
- (Un-)Heimliche Macht der Medien?**
Georg Streiter
Streiter & Streiter; ehem. Regierungssprecher und Stv. Leiter des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Berlin
- Macht der Märkte? Ökonomisierung von Gesellschaft und Politik**
Dr. Ute Volkmann
SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik, Universität Bremen
- 15.30 Uhr [Pause](#)
- Machtkontrolle im 21. Jahrhundert: Wie lässt sich Macht einhegen?**
Arbeitsgruppenphase zur Erarbeitung von Ansatzpunkten und Strategien der Machtkontrolle
- 16.00 Uhr **AG 1: Politische Macht**
AG 2: Medienmacht
AG 3: Ökonomische Macht
- 18.00 Uhr [Pause](#)
- 19.30 Uhr **Ergebnispräsentation aus den Arbeitsgruppen**
- 21.00 Uhr [Ende des zweiten Veranstaltungstages](#)

Zwischen Sujet und Soft Power: Macht in der Kultur

- 9.00 Uhr **Kunst und Kultur zwischen Eigensinn und Widerstand: Resonanzräume und Metamorphosen der Beziehungen zur Macht 1976 und 2021**
Lutz Rathenow
Lyriker und Prosaautor; ehem. Sächsischer Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin
- 10.00 Uhr [Pause](#)
- Macht als Gegenstand künstlerischer Darstellungen und kultureller Werke**
Kurzvorträge und Podiumsgespräch
- 10.15 Uhr **Macht im Film**
Dr. Harald Steinwender
Programmplaner für das BR Fernsehen, Programmbereich Spiel – Film – Serie des Bayerischen Rundfunks, München
- Macht in der Literatur: Amanda Gorman und die Öffentlichkeit der Lyrik**
Dr. Julia Faisst
Katholische Universität
Eichstätt-Ingolstadt
- Macht und Architektur**
Prof. Dr. Dietrich Erben
Lehrstuhl für Theorie und Geschichte von Architektur, Kunst und Design, Technische Universität München
- 12.15 Uhr **Seminarabschluss**
Dr. Andreas Kalina
Dr. Jutta Weingarten
- 12.30 Uhr [Ende der Tagung](#)